

---

---

# Inhalt

## Warum und wozu eine »Deutsche Literatur- geschichte«?

## Mittelalterliche deutsche Literatur

- Eine romantische Wiederentdeckung 13
- Germanisch-heidnische Dichtung, Helden-  
lied 16
- Von der karolingischen Renaissance zum  
Stauferreich: Kulturpolitische Grund-  
lagen 18
- Die epische Literatur der Stauferzeit 27
- Minnesang 38
- Grundzüge der Literatur des 13. und 14./15.  
Jahrhunderts 47

## Der Anbruch der Neuzeit in der Literatur zwischen 1400 und 1600 – Humanismus und Reformation

- »O Jahrhundert, o Wissenschaften!« – Der  
Renaissance-Humanismus und seine  
Grundlagen 58
- Vom *Ackermann aus Böhmen* bis zur *Klage  
des Friedens* – Humanisten im Kampf  
gegen alten Glauben und alte Kirche 60
- »Die Grundsuppe des Wuchers, der Dieberei  
und Räuberei« – Gesellschaftskritik und  
reformatorische Programme von der  
*Reformatio Sigismundi* bis Hans Sachs 62
- »Derhalben muß du, gemeiner Mann, selber  
gelehrt werden« – Die Entdeckung des  
Worts als Waffe 67
- »Daß wir frei sind und es sein wollen« –  
Flugschriftenliteratur 69

- Thomas Müntzer: »Die Gewalt soll gegeben  
werden dem gemeinen Volk« 71
- Luther oder das Stehenbleiben auf der Hälfte  
des Wegs 73
- Hans Sachs: »Jetzt müssen euch die Schuster  
lehren« 77
- »Jetzt legen sie uns den Strohsack vor die  
Tür« – Volksbuch, Schwank, Volkslied 80

## Literatur des Barock

- Dreißigjähriger Krieg und territorialfürst-  
licher Absolutismus 84
- Was heißt »Barockliteratur«? 86
- »Kulturpatriotismus«: Poetik und Sprach-  
gesellschaften 89
- Lyrik als Rhetorik 91
- Der Ursprung des deutschen Trauerspiels in  
der barocken Märtyrertragödie 94
- Das Ende des ritterlich-feudalen Heldenepos  
und die Entstehung des höfisch-heroischen  
Barockromans 96
- Schelmen und Narren als Kritiker: Die  
Anfänge des modernen Romans 98
- Vom spätfeudalen Barock zur frühbürger-  
lichen Aufklärung: Die Krise des  
europäischen Geistes 102

## Aufklärung und klassisch- romantische Kunstperiode

- Was ist politisch und gesellschaftlich neu? 108
- Die Öffentlichkeit verändert sich – Der freie  
Schriftsteller entsteht – Der literarische  
Markt bildet sich 109
- Die aufklärerischen Literaturtheorien von  
Gottsched bis zum Sturm und Drang 116
- Die aufklärerische Praxis im Drama 120
- Der einzelne erfährt sich im Roman 127
- Subjektivität und Gesellschaftskritik in der  
Lyrik 130

- Lehrhafte Fabel 132  
 Reaktionen auf die Französische Revolution:  
 Klassik – Romantik – Jakobinismus 133  
 Literarische Praxis 139  
 Der Weg zum Entwicklungs- und Bildungsroman 140  
 Die Verbindung von Dramatischem und Epischem in der Novelle 144  
 Rückschritt im Drama: Die klassizistische Tragödie 147  
 Klassisch-romantische Lyrik 151  
 Klassikverehrung und Klassikwirkung im 19. Jahrhundert 154

## Vormärz

- Aufbruch in die industrielle Revolution 159  
 Literaturmarkt, Berufsschriftstellertum und Zensur 162  
 Wozu ist Literatur jetzt nützlich? 166  
 Das Unglück, Dichter zu sein oder: Vom Geschichtsschreiber zum Geschichtstreiber 169  
 Enfant perdu: Heinrich Heine 172  
 Das Ende der Kunst oder neue Zeit und neue Kunst 176  
 Das Programm der politischen Poesie 182  
 Kritik der politischen Poesie: Der Widerstreit von politischer Tendenz und literarischer Praxis 185  
 Literatur und Sozialismus im Vor- und Nachmärz 187  
 Rückblick auf eine Epoche: Neue Schreibweisen in Prosa, Lyrik und Drama 191  
 Unterhaltungsliteratur, Kinder- und Jugendliteratur, Frauenliteratur 196  
 1848 und das Zerbrechen der aufklärerischen Perspektive 200

## Realismus und Gründerzeit

- Die unbefriedigende allgemeine Situation 203  
 »Nationale Erziehung« statt demokratischer Freiheit 205

- Der nationalliberale Weg – Verdrängung der Revolution: Wirtschaftliche Aktivität und literarische Apologie 208  
 Einübung in »Haltungen«: Innerlichkeit, Distanz und »restaurative Utopie« 209  
 Realistische Volksliteratur: Von der Dorfgeschichte zur »realistischen Utopie« 217  
 Entschiedene Demokraten in der Literatur – außerhalb des bürgerlichen Selbstverständnisses 220  
 Die literarischen Strömungen und das Geistesleben der Zeit 225  
 Literarische Stagnation als Nährboden »vornehmer« Massenliteratur 227  
 Massenliteratur allgemein: Bedingungen und Tendenzen 230

## Im Zeichen des Imperialismus

- Die literaturgesellschaftliche Lage zwischen 1890 und dem Ersten Weltkrieg 233  
 Arbeiterliteratur 234  
 Was ist Naturalismus? 238  
 Ein großbürgerlicher Freiraum für Kunst und Literatur 243  
 Politik, Gesellschaft, Kunst 244  
 Die Literatur der Verspäteten, der Saturateden, der »Reichsgründersöhne« 246  
 Das problematische Ich 253  
 Die literarische Revolte des Expressionismus 257  
 Bilanz der bürgerlichen Epoche (Th. Mann, C. Sternheim, H. Mann) 263

## Literatur in der Weimarer Republik

- Nach der Niederlage des Ersten Weltkriegs 267  
 Literatur als Ware 268  
 Schriftsteller organisieren sich 270  
 »Eine Zensur findet nicht statt« – Schriftstellerverfolgung 271  
 Literatur in der Medienkonkurrenz 274

- Ansätze zu einer proletarisch-revolutionären Literatur 276
- Entwicklungstendenzen in der Prosa 283
- Zeitstück, Volksstück und Lehrstück – Das Drama 292
- Zwischen Artistik und Engagement – Die Lyrik 298

## Literatur im Dritten Reich

- Die nationalsozialistische Machtergreifung 1933 303
- Nationalsozialistische Kulturpolitik 304
- Die »Ästhetisierung der Politik« oder: Faschistische Politik als Gesamtkunstwerk 307
- Völkisch-nationale Literatur 310
- Die Literatur der »Inneren Emigration« 311
- Antifaschistische Untergrundliteratur 314

## Die deutsche Literatur des Exils

- Der Exodus 318
- Die Lebensbedingungen im Exil 320
- Kampf um die Einheitsfront der Exilautoren 322
- Kontroversen um ein neues Selbst- und Literaturverständnis der Exilautoren: Expressionismus- und Realismusdebatte 324
- Die besondere Rolle des historischen Romans 327
- Antifaschistische Literaturpraxis 330
- Die Rolle Bertolt Brechts 334

## Die Literatur der DDR

- Zwei Literaturen? 341
- Administration statt Revolution: Grundzüge der Gesellschafts- und Kulturpolitik 342
- Modell Literaturgesellschaft 345
- Kein »Nullpunkt«: Das Programm der antifaschistisch-demokratischen Erneuerung (1945–49) 351

- Die Einbürgerung der antifaschistischen Exilliteratur in die SBZ 354
- Epochenbilanz im Roman 357
- Theater zwischen Großer und Kleiner Pädagogik 359
- Lyrik nach finsternen Zeiten 364
- Die Auseinandersetzung mit der »neuen Produktion« (1949–61) 366A
- Produktion« (1949–61) 366
- Sozialistischer Realismus versus Formalismus 369
- Der Bitterfelder Weg 373
- Fortsetzung der antifaschistischen Literaturtradition 375
- Vom Aufbauroman zur Ankunftsliteratur 376
- Die »neue Produktion« auf dem Theater 379
- Die Lyrik der 50er Jahre 383
- Im Zeichen nationalstaatlicher Konsolidierung und neuer Widersprüche (1961–71) 386
- Nach dem 13. August 1961: Auf dem Weg zur »sozialistischen Nation« 386
- Das Neue Ökonomische System von 1963 und die Literatur 389
- Selbstbewußte DDR-Bilanz und Rehabilitierung des Ich in der Prosa 391
- Theater ohne Brecht: Geschichten aus der Produktion und Pabelstücke 401
- »Sensible Wege« in der Lyrik 406
- Literatur jenseits der Tabus? (1971–78) 410
- Nach dem VIII. Parteitag 410
- Die Biermann-Ausbürgerung und die Folgen 418

## Die Literatur der Bundesrepublik

- »Als der Krieg zu Ende war« 421
- Kapitalismus statt Sozialismus: Determinanten der politisch-kulturellen Restauration 422
- Der Literaturbetrieb 426
- Schriftsteller und Gewerkschaft 429
- Das Verlagswesen 431

- Literatur und Leser 434  
 Theaterspielpläne 435  
 Literaturkritik 435  
 Literarische Sozialisationsinstanzen 437  
 Kulturpolitik 438  
 Die Literatur der frühen Jahre (1945–49):  
 ›Nullpunkt‹, Umbruch oder Kontinuität?  
 439  
 Traditionsbezüge: Kontinuum der Inneren  
 Emigration 440  
 Politisch-kulturelle Publizistik 442  
 ›Trümmerliteratur‹ 444  
 Literatur versus Politik – Schreibweisen der  
 fünfziger Jahre 447  
 Probleme der Lyrik 447  
 Vergangenheitsbewältigung und Gegen-  
 wartskritik – Themen und Traditionen des  
 Romans 452  
 Theater ohne Drama 457  
 Das Hörspiel: Zwischen Traum und Selbst-  
 zerstörung 460  
 Die Politisierung der Literatur (1961–68)  
 462  
 Politisches Theater: Zeitgeschichte als  
 Bühnengeschehen 464  
 Der Roman zwischen Realismus und  
 Groteske 470  
 Die Eroberung der Arbeitswelt durch die  
 Literatur 476  
 Oberflächenzerstörung: Theorie und Praxis  
 Konkreter Poesie 482  
 Der »Tod der Literatur«: das Jahr  
 1968 486  
 »Tendenzwende« – Literatur zwischen Inner-  
 lichkeit und alternativen Lebensformen  
 (1969–79) 489  
 Neue Subjektivität: Von der  
 Autobiographie zur epischen Fiktion 490  
 Die literarisierte Revolte 494  
 Alltagslyrik – politische Lyrik: kein  
 Gegensatz 496  
 Wiedervereinigung der Literaturen? 498

## Anhang

- Literaturverzeichnis 501  
 Register 506  
 Bildquellen 511